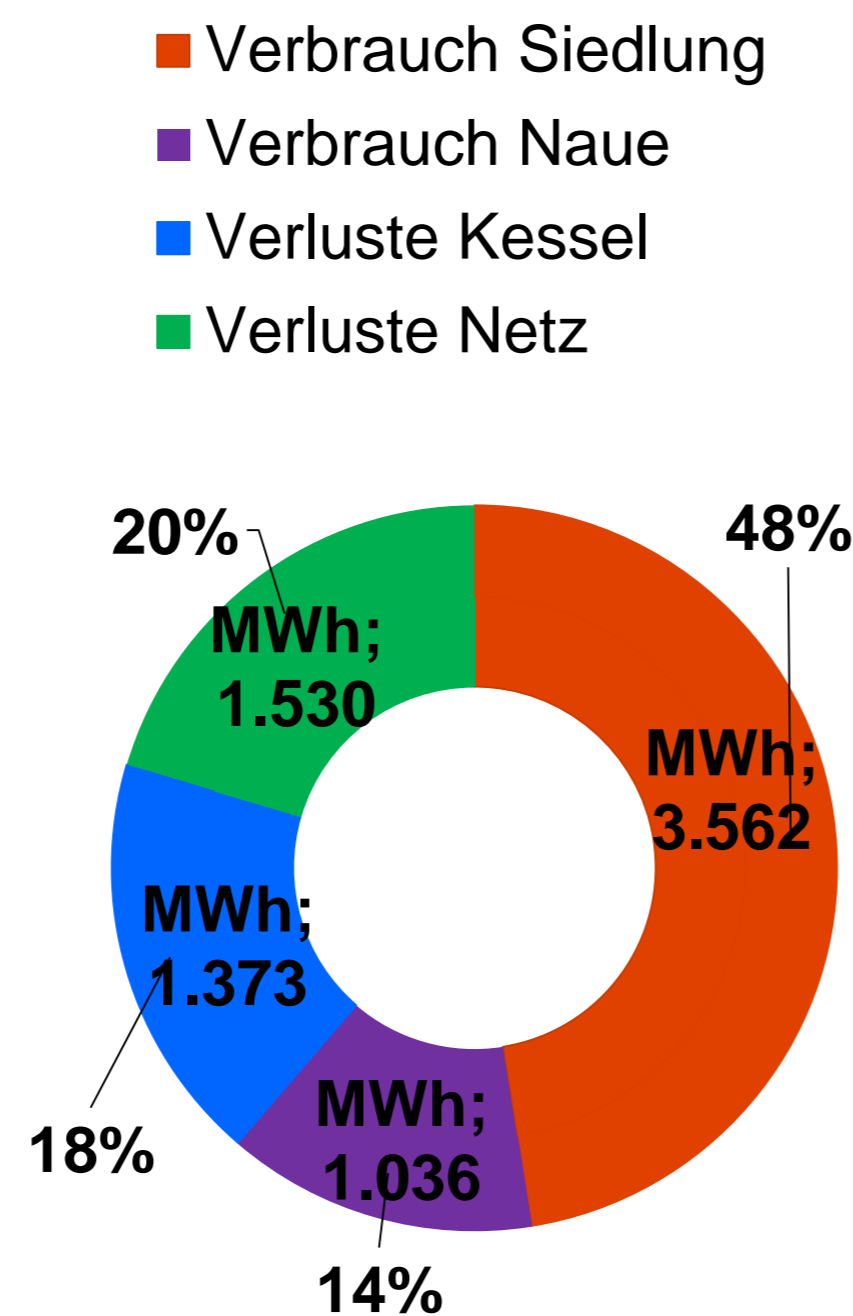


Quartierskonzept und Quartiersmanagement am Wartsberg in Kempen, 2014/15 und 2015 – 2018

Ermittlung des IST-Zustands

Durchgeführte Analysen und Befragungen:

- Analyse des energetischen, städtebaulichen, wohnungswirtschaftlichen und sozialen Ist-Zustandes
- Energiekonzepte zur Wärmeversorgung und energetischen Gebäudesanierung
- Machbarkeitsanalyse zur Einspeisung von Abwärme eines Gewerbebetriebes ins Nahwärmenetz der Siedlung
- Interviews mit Experten und Bewohnern zum Thema „Was ist lebenswert auf dem Wartsberg“ unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten bezüglich Verbesserungen und Chancen



Die Wartsbergsiedlung

- Baujahr: 1962
- Einwohner: 613 (2014)
- Lage: höchster Punkt Kempens (68 m über Meeresebene; 37 m höher als Tönisberg)
- Gebäude:
 - 111 Einfamilienhäuser
 - 37 Mehrfamilienhäuser mit je 6 Wohnungen (→ 222 Wohnungen)
 - Vereinsheim eines Kleingartenvereins



Maßnahmen - Ziele

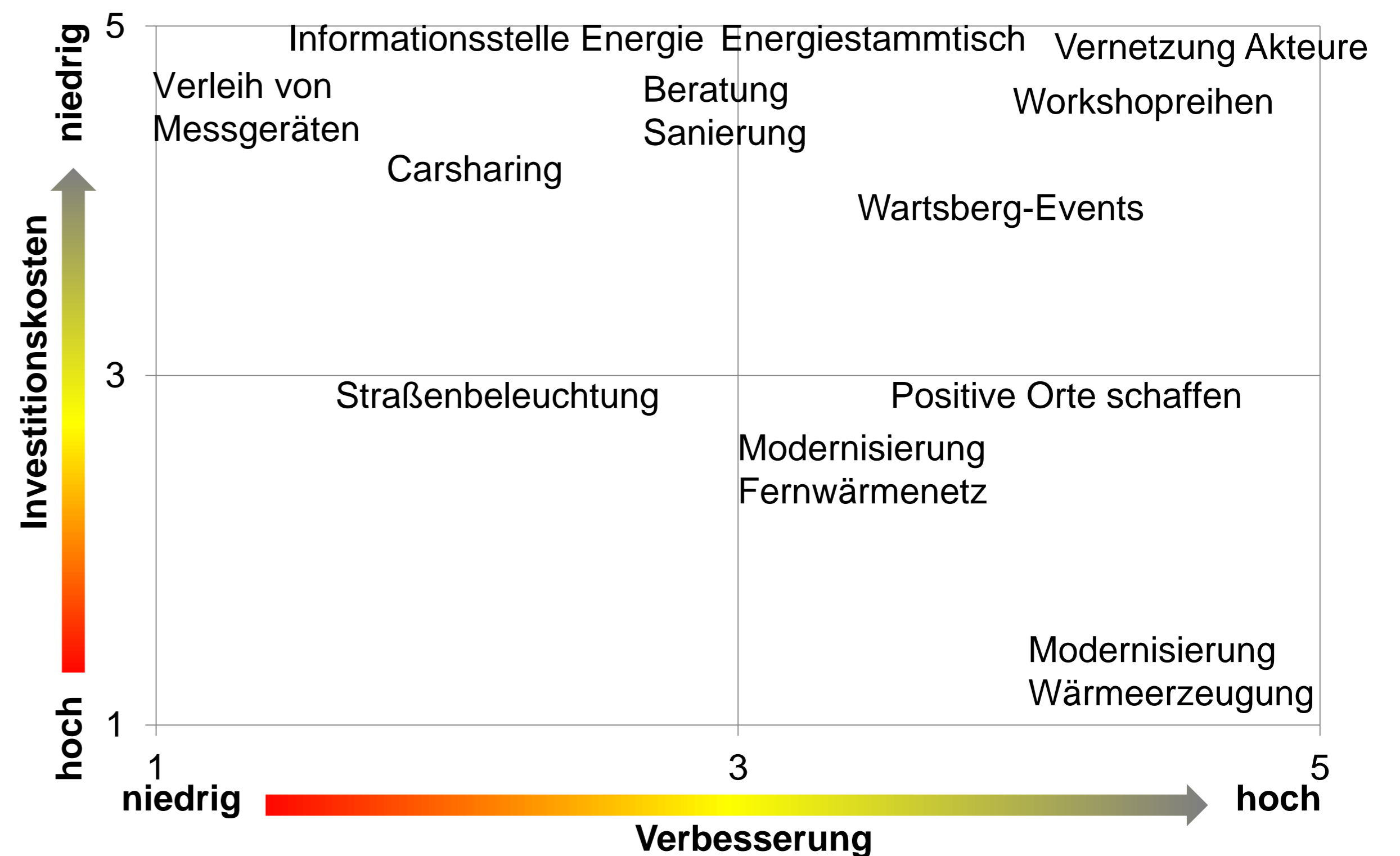
Aus der IST-Analyse geht hervor, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, die

- das Leben auf dem Wartsberg attraktiver gestalten
- den Klimaschutz unterstützen
- die Zufriedenheit der Bevölkerung steigern und
- Verbindungen mit den anderen Stadtteilen in beide Richtungen erweitern und verbessern

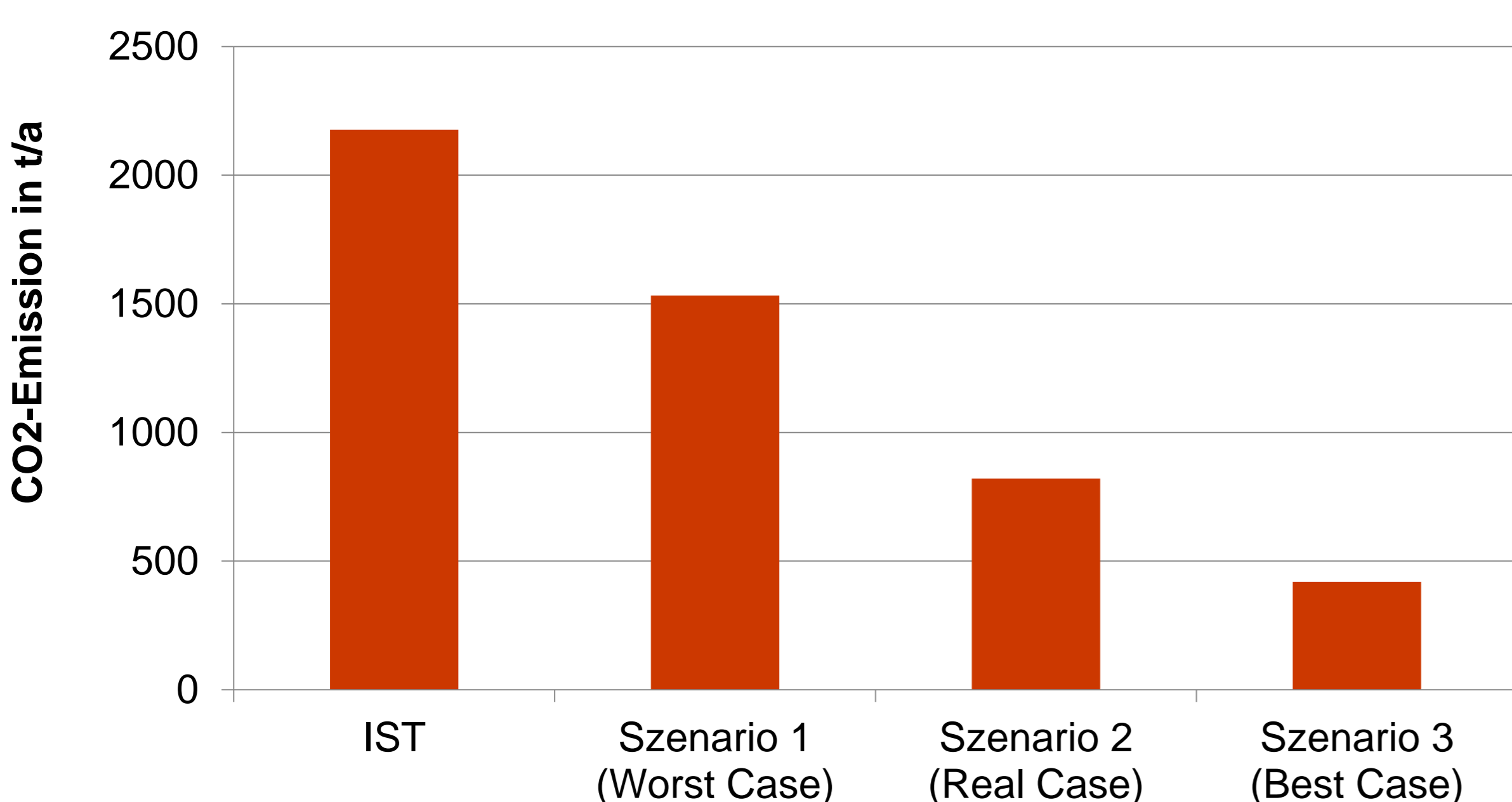
Die 20 Maßnahmen und Projektideen lassen sich systematisieren, in dem sie 4 Handlungsfeldern zugeordnet werden können:

- Energieerzeugung und Energieeinsparung
- Mobilität und Vernetzung
- Wohnen und Wohnumfeld
- Partizipation, Nachbarschaft und Identität

Maßnahmen – Exemplarischer Auszug



Umsetzung der Maßnahmen - Ziele



Quartiersmanagement

- Zur Umsetzung des Quartierskonzept
- Zeitraum: Nov. 2015 – Okt. 2018
- Aufgaben
 - Umsetzung des Quartierskonzeptes
 - Eigentümeraktivierung und Beratung
 - Image- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Controlling, Dokumentation, Projektmanagement
- Gefördert durch KfW-Bank

